



Erneuerbare Energien im österreichischen Wärme- markt bis 2020

Marktentwicklung und Wettbewerb in den Bereichen Biomasseanlagen, Solarthermie und Wärmepumpen, Vergleich der Technologiepotenziale

Einladung zum Startworkshop in **Bremen**.
Nähere Informationen auf der Rückseite.

endresearch.de

- Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren der erneuerbaren Wärmeherzeugung
- Technologische Entwicklungen und Innovationen
- Vergleich der erneuerbaren Wärmeherzeugungstechnologien anhand eines differenzierten Technologiepotenzialindex

- Vertriebsoptionen im Wärmemarkt
- Analyse der Marktpotenziale und -entwicklungen bis 2020 in Österreich
- Wettbewerbsanalyse inkl. Unternehmensprofilen
- Chancen und Risiken
- Trends und Strategieoptionen

Der Wärmemarkt ist derzeit für mehr als 50 Prozent des Gesamt-Energieverbrauchs in Österreich verantwortlich. Dennoch stand er bisher kaum im Fokus der österreichischen Klimapolitik. Spätestens ab 2010 jedoch muss eine Umsetzung der EU-Richtlinie Erneuerbare Energien erfolgen und die festgesetzten Kyoto-Ziele müssen bis 2012 erreicht werden.

Bis 2020 könnten im Rahmen von geförderten Neubauten und Sanierungen mit Solarwärmeanlagen über 1,2 Mio. Tonnen CO₂ bei der Wärmeversorgung eingespart werden.

Beim Bau von Solaranlagen für Hausdächer, aber auch von Großanlagen mit bis zu 4.000 Quadratmetern Kollektorfläche, nimmt Österreich bereits eine Vorreiterrolle ein.

Daneben hat Holz als Energieträger einen großen Nachfragezuwachs auf dem österreichischen Wärmemarkt zu verzeichnen. In Salzburg beispielsweise werden 2009 rund 80 Prozent der neu errichteten Wohnfläche mit Wärme aus Holz beheizt, die durch den Anschluss an Biomassefernheizwerke oder durch Pellets-, Hackschnitzel- oder Stückholzheizungen gewonnen wird.

Aber auch Wärmepumpen weisen starke Wachstumsraten auf, wenn auch auf tieferem Niveau. Das Potenzial für ein weiteres Wachstum der Erneuerbaren Energien im Wärmemarkt ist langfristig gegeben – die Preise für fossile Brennstoffe steigen, die Ölressourcen werden knapper und gleichzeitig müssen die Ziele des Kyoto-Protokolls erreicht werden.

Für die Hersteller von Wärmeherzeugungsanlagen und Heizungen ist es daher von entscheidender Bedeutung, sich auf dem Markt für Erneuerbare Energien zu positionieren, um zukünftig neue Marktanteile zu gewinnen

bzw. die Position im Markt zu verteidigen.

Auf der Basis von ausführlichem Desk Research und einer umfangreichen Befragung von ca. 120 Anlagenherstellern (Biomasseanlagen, Solarthermie und Wärmepumpen), Wärmeversorgern und Projektentwicklern vermittelt die Studie umfassendes Wissen im Bereich Erneuerbare Energien und beantwortet dabei u.a. folgende Fragestellungen:

- Wie entwickeln sich die Rahmenbedingungen für Erneuerbare Energien im österreichischen Wärmemarkt?
- Wie ist der Stand der Technik und welche neuen Entwicklungen zeichnen sich ab?
- Wie entwickelt sich der Wettbewerb im Wärmemarkt? Wie gestaltet sich zukünftig die Anbieterstruktur?
- Welches sind die potenziellen Wärmeabnehmer?
- Welche Vertriebskanäle sind bei welcher Technologie am besten geeignet?
- Wie entwickeln sich die installierte Leistung und der Zubau von Biomasseanlagen, Solaranlagen und Wärmepumpen in Österreich bis 2020?
- Welche Trends sind zu beobachten und welche Chancen und Risiken lassen sich daraus für die Hersteller ableiten?
- Welche Strategien sind für die unterschiedlichen Marktteilnehmer Erfolg versprechend?
- Wie wird sich der österreichische Wärmemarkt nach 2020 entwickeln?

Status quo der Erneuerbaren Energien im österreichischen Wärmemarkt
(Stand 2008)

Wärmepumpen: 156.500 Stück
Pelletkessel: 62.400 Stück
Solarthermie: 3,6 Mio. m²
Kollektorfläche

- | | | | |
|------------|--|------------|--|
| 1. | Management Summary | 5. | Wärmeabnahme |
| 2. | Allgemeine Grundlagen | 5.1. | Überblick: Möglichkeiten der Wärmeabnahme |
| 2.1. | Einleitung | 5.2. | Private Wärmeabnahme |
| 2.2. | Aufbau und Inhalt der Studie | 5.3. | Industrielle Wärmeabnahme (Prozesswärme in verschiedenen Branchen) |
| 2.3. | Ziele und Nutzen | 5.3.1. | Brauereien |
| 2.4. | Methodik | 5.3.2. | Holzindustrie |
| 2.5. | Begriffsdefinition und Abgrenzung | 5.3.3. | Lebensmittelindustrie |
| 2.6. | Überblick über bisherige Studien zum österreichischen Wärmemarkt | 5.3.4. | Papierindustrie |
| | | 5.3.5. | Weitere |
| 3. | Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren im Wärmemarkt | 5.4. | Gewerbliche Wärmeabnahme |
| 3.1. | Energiewirtschaftliche und -politische Rahmenbedingungen | 5.4.1. | Trocknung (z.B. Holz) |
| 3.1.1. | Markt- und Preisentwicklung fossiler Energieträger | 5.4.2. | Gewächshäuser |
| 3.1.2. | Fernwärmemarkt | 5.4.3. | Raumwärmeabnahme |
| 3.1.3. | Kyoto-Protokoll und Post-Kyoto-Prozess | 5.4.4. | Weitere |
| 3.1.4. | Emissionshandel | 5.5. | Anwendungsarten |
| 3.1.5. | Anforderungen an die Wärmeversorgung: Politik vs. Markt | 5.5.1. | Raumwärme |
| 3.1.5.1. | Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien | 5.5.2. | Warmwasser |
| 3.1.5.2. | Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung | 5.5.3. | Prozesswärme |
| 3.1.5.3. | CO ₂ -Minderungsziele | 5.6. | Abnahme von kommunalen und öffentlichen Einrichtungen |
| 3.1.5.4. | Modernisierungssstau bei Heizanlagen | 5.7. | Exkurs: Wärmenetze |
| 3.2. | Rechtliche Rahmenbedingungen | 5.7.1. | Arten von Wärmenetzen |
| 3.2.1. | EU-Richtlinien | 5.7.1.1. | Fernwärmenetze |
| 3.2.1.1. | Erneuerbare-Energien-Richtlinie | 5.7.1.2. | Wärmeinseln |
| 3.2.1.2. | EU-Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie 2009 | 5.7.1.3. | Kleinwärmenetze |
| 3.2.1.3. | EG-Richtlinie zur Endenergieeffizienz und zu Energiedienstleistungen | 5.7.2. | Unterscheidung nach Wärmeabnehmern |
| 3.2.1.4. | Weitere | 5.7.2.1. | Kommunale Wärmenetze |
| 3.2.2. | Österreich | 5.7.2.2. | Industrielle /gewerbliche Wärmenetze |
| 3.2.2.1. | Energieförderungsgesetz (EnFG) | | |
| 3.2.2.2. | Energielenkungsgesetz (ELG) | 6. | Erneuerbare Technologien zur Wärmeerzeugung |
| 3.2.2.3. | Energieausweis-Vorlage-Gesetz (EAVG) | 6.1. | Biomasseanlagen |
| 3.2.2.4. | Ökostromgesetz (ÖSG) | 6.1.1. | Überblick |
| 3.2.2.5. | Wärme- und Kälteleitungsausbaugesetz (WKlbG) | 6.1.2. | Aufbau von Biomasseanlagen |
| 3.2.2.6. | Umweltzeichen-Richtlinie „Holzheizungen“ | 6.1.2.1. | Holz hackschnitzelanlagen |
| 3.2.2.7. | Weitere | 6.1.2.2. | Pelletheizungen |
| 3.3. | Weitere Einflussfaktoren auf den Wärmemarkt | 6.1.2.3. | Stückholzanlagen /Holzvergasung |
| 3.3.1. | Energie-/Wärmepreisentwicklung | 6.1.2.4. | Pflanzenöl-BHKW |
| 3.3.1.1. | Fossile Brennstoffe | 6.1.3. | Komponenten |
| 3.3.1.2. | Fernwärmepreisentwicklung | 6.1.3.1. | Kessel |
| 3.3.2. | Förderung | 6.1.3.1.1. | Hackschnitzelkessel |
| 3.3.2.1. | Bundesförderung | 6.1.3.1.2. | Pelletkessel |
| 3.3.2.1.1. | Bundesförderung über die Kommunalkredit Austria | 6.1.3.1.3. | Stückholzkessel/Holzvergaserkessel |
| 3.3.2.1.2. | Klima- und Energiefonds (KLI.EN) | 6.1.3.1.4. | Schornstein-/Abgasanlage |
| 3.3.2.1.3. | Bundesförderung Holzheizsysteme | 6.1.3.1.5. | Pellet- und Hackschnitzellagerung |
| 3.3.2.1.4. | Bundesförderung für thermische Sanierung | 6.1.3.1.6. | Pufferspeicher |
| 3.3.2.1.5. | Weitere | 6.1.3.1.7. | Brenner |
| 3.3.2.2. | Landesförderungen | 6.1.4. | Planung und Installation |
| 3.3.2.2.1. | Biomasseanlagen | 6.1.5. | Neuentwicklungen im Bereich Biomasseanlagen |
| 3.3.2.2.2. | Solarthermie | 6.1.5.1. | Befragungsergebnisse |
| 3.3.2.2.3. | Wärmepumpen | 6.1.5.2. | Neue Produkte und Technologien |
| 3.3.2.3. | Fördergesellschaften | 6.1.5.2.1. | Holzvergaser-Kombikessel |
| 3.3.2.3.1. | Leistungsgemeinschaft Wärmepumpe Austria (LGWA) | 6.1.5.2.2. | Biomasse-Heizcontainer |
| 3.3.2.3.2. | Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) | 6.1.5.2.3. | Herstellung von Biokohlepellets |
| 3.3.2.3.3. | Weitere | 6.1.5.2.4. | Brennwerttechnologie bei Pelletheizungen |
| 3.3.3. | Klimaentwicklung | 6.1.5.2.5. | Energiespar-Glühzylinder für Pelletheizungen |
| 3.3.4. | Demographie | 6.1.6. | Projektbeispiele |
| 3.3.5. | Baukonjunktur | 6.2. | Solarthermie |
| 3.3.6. | Gebäudeentwicklung | 6.2.1. | Überblick |
| 3.3.7. | Brennstoff- und Medienpotenziale | 6.2.2. | Aufbau einer solarthermischen Anlage |
| 3.3.7.1. | Biomassepotenziale | 6.2.3. | Komponenten |
| 3.3.7.1.1. | ... aus Abfällen und Reststoffen | 6.2.3.1. | Kollektoren |
| 3.3.7.1.2. | ... aus nachwachsenden Rohstoffen | 6.2.3.1.1. | Flachkollektor |
| 3.3.7.2. | Sonneneinstrahlung | 6.2.3.1.2. | Vakuumflachkollektor |
| 3.3.7.3. | Geologisches Potenzial | 6.2.3.1.3. | Vakuumröhrenkollektor |
| | | 6.2.3.1.4. | Luftkollektor |
| 4. | Status quo der Wärmeerzeugung in Österreich | 6.2.3.1.5. | Hybrid-Luft-Wasser-Kollektor |
| 4.1. | Wärmeerzeugung in Nah- und Fernwärmenetzen | 6.2.3.1.6. | Absorber (unabgedeckt) |
| 4.1.1. | Fernwärmekraftwerke (KWK-Anlagen) | 6.2.3.1.7. | Speicherkollektor |
| 4.1.2. | Heizwerke | 6.2.3.2. | Schichtenspeicher |
| 4.1.3. | Abwärmennutzung aus industriellen Anlagen | 6.2.3.3. | Regler |
| 4.1.4. | Befragung FernwärmeverSORger | 6.2.3.4. | Dachintegration |
| 4.1.5. | Erneuerbare Energien in Wärmenetzen | 6.2.3.5. | Solare Klimatisierung |
| 4.1.5.1. | Geothermische Anlagen | 6.2.4. | Planung und Installation |
| 4.1.5.2. | Biogasanlagen | 6.2.5. | Neuentwicklungen im Bereich Solarthermie |
| 4.1.5.3. | Biomasseheiz(kraft)werke | 6.2.5.1. | Befragungsergebnisse |
| 4.2. | Bestand der Wärmeerzeuger in Österreich | 6.2.5.2. | Neue Produkte und Technologien (Auswahl) |
| 4.2.1. | Gasheizungen | 6.2.5.2.1. | Vollaluminiumabsorber |
| 4.2.2. | Ölheizungen | 6.2.5.2.2. | Neue Speichermedien |
| 4.2.3. | Mikro-BHKW | 6.2.5.2.3. | Solardachziegel |
| 4.2.4. | Anlagen mit Erneuerbaren Energien | 6.2.5.2.4. | Solar-Pelletheizungs-Kombination |
| 4.2.4.1. | Biomasseanlagen | 6.2.5.2.5. | Drain-Back-Systeme |
| 4.2.4.2. | Solarthermische Anlagen | 6.2.5.2.6. | Solar-Hybrid-Kollektoren |
| 4.2. | | | |

Die Studie umfasst ca. 800 Seiten. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- ☐ Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 12-0175)
»**Erneuerbare Energien im österreichischen Wärmemarkt bis 2020**«
zum Preis von EUR 4.900,00
und ☐ ☐ zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)

- alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- ☐ Wir sind an einer Teilnahme am Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren) in **Bremen** interessiert.
- ☐ Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **2009** zu.
- ☐ Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Erzeugung** zu.
- ☐ Wir sind an einer differenzierten Betrachtung des Marktes in der folgenden Region interessiert:

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- ☐ Erhalt dieser Disposition
- ☐ Internet
- ☐ Empfehlung durch
- ☐ Presseartikel in
- ☐ Sonstiges

ADRESSE

FIRMA

NAME

FUNKTION

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

☐ nein

Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.

☐ nein

Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

12-1005-283

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z.B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.



Konditionen

Die Potenzialstudie »**Erneuerbare Energien im österreichischen Wärmemarkt bis 2020**« kostet EUR 4.900,00 (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.



Veranstaltung zur Studie

In einem Startworkshop in Bremen wird die Methodik der Studie dargestellt und die inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Der Startworkshop ermöglicht darüber hinaus durch den gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.



Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- ☐ **Wärmemarkt Deutschland (2. Auflage)**
geplant, ca. 700 Seiten, EUR 5.500,00
- ☐ **Erneuerbare Energien in Osteuropa bis 2020**
geplant, ca. 1.000 Seiten, EUR 6.900,00
- ☐ **Der Markt für Holzpellets in Deutschland bis 2020**
Oktober 2009, ca. 600 Seiten, EUR 3.500,00
- ☐ **Der Markt für Nah- und Fernwärmenetze**
Oktober 2009, 647 Seiten, EUR 4.200,00
- ☐ **Speichertechnologien in Deutschland bis 2020**
August 2009, 760 Seiten, EUR 4.900,00
- ☐ **Projektfinanzierung für Erneuerbare Energien**
Juni 2009, 1.253 Seiten, EUR 3.900,00
- ☐ **Biogas in Deutschland bis 2020 (2. Auflage)**
Juni 2009, 1.109 Seiten, EUR 4.500,00
- ☐ **Erneuerbare Energien im Wärmemarkt 2020**
März 2009, 1.137 Seiten, EUR 5.600,00
- ☐ **Biomasseheizkraftwerke**
November 2008, 875 Seiten, EUR 5.600,00
- ☐ **Energiedienstleistungen in Österreich bis 2015**
Dezember 2007, 1.028 Seiten, EUR 4.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.
©trend:research, 2009

trend:research
Institut für Trend- und Marktforschung

- Bremen
- Köln
- Stuttgart